

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Gottlieb Friedrich Lorenz

**Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit wird heute, Freytags, auf hiesigem Rathhause
gegeben: ein großes Original-Schauspiel des Hn. Wilhelm August Iffland,
Verfasser der Jäger, in fünf Aufzügen. genannt: Die Mündel ... : Schwerin, den
11ten Januar 1788.**

[Schwerin]: [Verlag nicht ermittelbar], [1788]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1808540948>

Druck Freier  Zugang



Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit

wird heute, Freytags,
auf hiesigem Rathause
gegeben:
ein großes

Original-Schauspiel des Hn. Wilhelm August Iffland,
Verfasser der Jäger, in fünf Aufzügen.

genannt:

Die Mündel.

Personen:

Kanzler Flessel.	:	:	:	:	Herr Meinholdt.
Hofrath, sein Sohn.	:	:	:	:	Herr Toscani.
Kaufmann Drave.	:	:	:	:	Lorenz.
Seine Frau.	:	:	:	:	Madame Koppi.
Auguste, ihre Tochter.	:	:	:	:	Madame Rosenberg.
Philipps Brook,	{				Herr Friebach.
Ludwig Brook,	{	Dravens Mündel.			Herr Meyer.
Kaufmann Rose.	:	:	:	:	Herr Nunge.
Eine Witwe.	:	:	:	:	Madame Schmied.
Ein alter Mann.	:	:	:	:	Herr Wagner.
Sekretär des Kanzlers.	:	:	:	:	Herr Burgheim.
Jakob, Bedienter bey dem Kanzler.	:	:	:	:	Herr Wachsmann.
Friedrich, Bedienter bey Draven.	:	:	:	:	Herr Schmied.
Lisette, Mädchen bey Auguste.	:	:	:	:	Madame Wagner.
Ein Kommissär.	:	:	:	:	Herr Beinhofer.
Gerichtsdienner.	:	:	:	:	

Dieses so beliebte, seinem innern Werthe nach so vorzüglich gut bearbeitete Schauspiel des so allgemein beliebten Verfassers, hat noch aller Orten den vorzüglichsten Erfolg erhalten, selbst mehr als dessen Jäger gefallen, die doch mit Recht ein Meisterstück unserer neuesten Theaterprodukte können genannt werden. Kommt nun zu der vorzüglichen Güte eines so vorzüglich schön bearbeiteten Schauspiels noch eine vorzüglich gute Behandlung und Ausführung der Charaktere von Seiten der Schauspieler, so kann und wird es allgemein gefallen und mit vorzüglichem Erfolge aufgenommen werden; welches letztere wir um so mehr hoffen und mit Zuversicht erwarten, da die Rollen so vertheilt und denen Fähigkeiten eines jedes Mitgliedes angemessen sind.

Das Legegeld des ersten Plakets ist	:	:	24 fl.
des zweyten :	:	:	16 fl.
des dritten :	:	:	8 fl.

Um alles Unangenehme der bisher gelösten und zurückgebliebenen Billets zu vermeiden, wird künftig kein Billet mehr in des Direktors Behausung, sondern Abends bey der Entrée zu haben seyn.

Der Anfang ist, wegen Länge des Stücks, mit dem Schlag fünf Uhr.
Das Ende um 8 Uhr.

Schwerin, den 11ten Januar 1788.

Gottlieb Friedrich Lorenz.

Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit
wird heute, Freytags,
auf hiesigem Rathhouse
gegeben:
ein großes
Original-Schauspiel des Hn. Wilhelm August Iffland,
Verfasser der Jäger, in fünf Aufzügen.
genannt:

Die Mündel.

Personen:

Kanzler Flessel.	:	:	:	:	Herr Meinholdt.
Hofrath, sein Sohn.	:	:	:	:	Herr Toscani.
Kaufmann Drave.	:	:	:	:	Lorenz.
Seine Frau.	:	:	:	:	Madame Koppi.
Auguste, ihre Tochter.	:	:	:	:	Madame Rosenberg.
Philip Brook,	{	Dravens Mündel.			Herr Friebach.
Ludwig Brook,	{				Herr Meyer.
Kaufmann Rose.	:	:	:	:	Herr Nunge.
Eine Witwe.	:	:	:	:	Madame Schmied.
Ein alter Mann.	:	:	:	:	Herr Wagner.
Sekretär des Kanzlers.	:	:	:	:	Herr Burghain.
Jakob, Bedienter bey dem Kanzler.	:	:	:	:	Herr Wachsmann.
Friedrich, Bedienter bey Draven.	:	:	:	:	Herr Schmied.
Lisette, Mädchen bey Auguste.	:	:	:	:	Madame Wagner.
Ein Kommissär.	:	:	:	:	Herr Weinhofer.
Gerichtsdienner.	:	:	:	:	

Dieses so beliebte, seinem innern Werthe nach so vorzüglich gut bearbeitete Schauspiel des so allgemein beliebten Verfassers, hat noch aller Orten den vorzüglichsten Beifall erhalten, selbst mehr als dessen Jäger gefallen, die doch mit Recht ein Meisterstück unserer neuesten Theaterprodukte können genannt werden. Kommt nun zu der vorzüglichen Güte eines so vorzüglich schön bearbeiteten Schauspiels noch eine vorzüglich gute Behandlung und Ausführung der Charaktere von Seiten der Schauspieler, so kann und wird es allgemein gefallen und mit vorzüglichem Beifall aufgenommen werden; welches letztere wir um so mehr hoffen und mit Zuversicht erwarten, da die Rollen so vertheilt und denen Fähigkeiten eines jedes Mitgliedes angemessen sind.

Das Legegeld des ersten Platzes ist	:	:	:	24 fl.
des zweyten	:	:	:	16 fl.
des dritten	:	:	:	8 fl.

Um alles Unangenehme der bisher gelösten und zurückgebliebenen Billets zu vermeiden, wird künftig kein Billet mehr in des Directeurs Behausung, sondern Abends bey der Entrée zu haben seyn.

Der Anfang ist, wegen Länge des Stücks, mit dem Schlag fünf Uhr.
Das Ende um 8 Uhr.

Schwerin, den 11ten Januar 1788.

Gottlieb Friedrich Lorenz.

